

Schwarzwälder Bote

Bad Wildbad

Hunde sind immer wieder die letzte Rettung

Von Steffi Stocker 16.08.2016 - 10:57 Uhr

Kreis Calw/Bad Wildbad - Für sein Konditionstraining ist ein Sportler täglich auf den Strecken durch die Landschaft unterwegs. Plötzlich kehrt er nicht mehr zurück und niemand findet ihn. Dann kann ein Vierbeiner der Rettungshundestaffel die letzte Rettung sein.

Ist der Sportler nämlich verletzt oder gar bewusstlos, um bei diesem Beispiel zu bleiben, wird er unter Umständen vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen.

"Unsere Hunde gehen auch durch überwuchernde Brennnesseln und ins Unterholz", unterstreicht Michael Stech, Bereitschaftsleiter der Rettungshundestaffel im Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes **DRK**. Immer wieder werden die Hundeführer mit ihren Vierbeinern zu Sucheinsätzen wegen vermissten Personen gerufen. Zunehmend auch für das Auffinden dementer Personen.

Auch dort im Einsatz wo Wärmebildkameras nicht zum Ziel führen

Doch nicht nur sie können die Orientierung verlieren. Psychisch kranke Menschen oder Ausflügler in unbekanntem Gebieten zählen ebenso zum Kreis der zu Suchenden wie Suizid-Gefährdete. "Die Hunde gehen selbst an jene Stellen, die auch mit Wärmebildkamera vom Hubschrauber aus nicht einzusehen sind", verweist Stech auf die Spürnasen. Und das auch in für sie unbekanntem Gebieten.

Wichtig dafür sind Ausbildung und Training. "Dafür haben wir mit dem Landkreis Calw eine aufgeschlossene Behörde als Partner, die uns übers Jahr hinweg durch Genehmigungen für unterschiedliche Gelände unterstützt", fasst Monika Negwer zusammen. Auch Firmen und Städte kooperieren aufgeschlossen mit dieser Abteilung im Rettungsdienst.

Diese Unterstützung erfährt die Rettungshundestaffel auch bei ihrer derzeitigen Planung einer Großübung. "Wir erwarten 80 Hundeführer mit ihren Tieren, die in unterschiedlichen Gebieten einsatznahe Suchanforderungen durchführen", sagt Stech und stellt Teilnehmer von Mannheim bis Tuttlingen sowie Heidenheim bis Nürtingen in Aussicht.

Demnach werden am 2. Oktober über den ganzen Landkreis verteilt vom Sommerberghotel in Bad Wildbad über die Deponie Tälesbach und die Ruine Waldeck bis hin zum Freibad in Nagold und

am Fluss insgesamt 16 unterschiedliche Szenarien auf die Gruppen warten.

Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit Technischen Hilfswerk und der DLRG Nagold ein Aspekt. "Nachdem die letzte Großübung im Landesverband vier Jahre zurückliegt, haben wir uns dazu entschlossen, im Kreis Calw eine zu organisieren", erläutert der Bereitschaftsleiter und betont, dass es sich für die hiesige Hundestaffel um eine Premiere handelt. Seit mehreren Monaten laufen die Planungen für die Übung, die rund 120 Helfer bindet.

[Noch mehr Nachrichten aus Ihrer Region lesen Sie im Schwarzwälder Boten. Testen Sie die gedruckte Ausgabe für nur 3 Euro pro Woche. Als Dankeschön erhalten Sie eine leckere Grillsauce gratis! Die Belieferung endet automatisch.](#)



Anzeige

JAGUAR F-TYPE. MAXIMALE BEGEISTERUNG.

Stellen Sie sich jetzt Ihren Jaguar F-TYPE zusammen. [mehr...](#)



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert